

Bundesarbeitsgericht: Dienstreisen sind Arbeitszeit

Beitrag von „Lindbergh“ vom 20. Oktober 2018 02:16

Mal eine gewagte Frage, aber sind mehrtägige Klassenfahrten, die nicht entsprechend vergütet werden, mit dem geltenden Arbeitsrecht vereinbar? In keinem anderen Beruf kann man "mal eben" mit dem Verweis auf Dienstpflicht pauschal die Rechte der Arbeitnehmer beschneiden, weswegen ich es bezeichnend fände, wenn das bei Lehrern einfach so erwartet wird. Wir haben öfters mal Gäste aus dem Ausland, die für ein regional bedeutsames Unternehmen arbeiten, und wenn sie in Deutschland sind, wird selbstverständlich der gesamte Aufenthalt mitsamt aller anfallenden Spesen übernommen. Wenn also Lehrer *gezwungen* werden, Klassenfahrten durchführen zu müssen, dann darf dies nicht zu ihrem (finanziellen) Nachteil ausgelegt werden, weswegen ich Mrs. Paces Ausführungen schon verstehen kann.